



Bürgschaftsurkunde

Bürgschaft zur Absicherung von Mängelansprüchen, Schadenersatzansprüchen sowie Regressansprüchen aus § 13 MiLoG i.V.m § 14 AEntG, § 14 AEntG, § 28 e Abs. 3 a SGB IV und § 150 Abs. 3 SGB VII

Der Auftragnehmer

| |
|--------------|
| Name u. Sitz |
|--------------|

und

der Auftraggeber

| |
|-----------------|
| |
| vertreten durch |

haben folgenden Vertrag abgeschlossen:

| | |
|--------------------------------------|-------|
| Nr. des Auftragsschreibens/Vertrages | Datum |
| Bezeichnung der Leistung | |

Nach den Bedingungen dieses Vertrages hat der Auftragnehmer Sicherheit für die Erfüllung der Mängel- und Schadenersatzansprüche sowie für Regressansprüche nach § 13 MiLoG i.V.m. § 14 AEntG, § 14AEntG, § 28 e Abs. 3 a SGB IV und § 150 Abs. 3 SGB VII zu leisten. Er leistet die Sicherheit in Form einer Bürgschaft.

Der Bürge

| |
|--------------------|
| Name und Anschrift |
|--------------------|

übernimmt hiermit für den Auftragnehmer zur Absicherung der o.g. Ansprüche des Auftraggebers die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht und verpflichtet sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von

| | |
|--|---|
| | € |
|--|---|

an

den Auftraggeber zu zahlen. Auf die Einrede der Vorausklage gem. § 771 BGB wird verzichtet.

Die Bürgschaft ist unbefristet.

Ort, Datum

Unterschrift